Magic and Love

Eine Jaden X Jesse FF

Von -Colonello-

Kapitel 9: Jetzt ist es raus

/Jesse/

„Mr. Anderson, haben sie mir zugehört?“ fragt mich unser Chemielehrer Mr. Banner plötzlich.

„Ähm...“ gebe ich nur von mir.

„Ich will sie nach dem unterricht sprechen Mr. Anderson. Yuki weiter machen bitte.“

Super. Jetzt auch noch das. Ich glaube mir wird das alles langsam zuviel. Erst der unterricht hier und dann noch der Unterricht bei Jadens Großvater. Vor Drei Monaten hätte ich mir nie träumen lassen, dass es so stressig werden würde. Wenn Jaden nicht wäre würde ich bestimmt zusammen brechen. In Gedanken versunken, spiele ich schon wieder mit der Halskette die ich von Jaden zum Geburtstag bekommen habe.

„So ihr lieben, das war's dann führ die nächsten tage. Ich wünsche euch schöne Ferien und Mr. Anderson, wenn sie dann bitte zu mir kommen würden.“

Die Klasse leert sich und ich schlürfe nach vorne.

„Mr. Anderson, was ist los mit ihnen? Sie sind in letzter Zeit scheinen sie nicht mehr sie selbst zu sein. Haben sie Probleme oder sind sie krank?“ fragt Mr. Banner mich.

„Mir geht es gut Mr. Banner.“

„Mein lieber junge, ich sehe doch wen jemand etwas hat. Also was ist los mit ihnen?“

Was soll ich jetzt machen? Ich muss ihn anlügen. Aber was soll ich sagen? Ich will grade antworten als die Tür aufgeht und Dr. Crowler rein kommt.

„Ahh Mr. Anderson. Ich habe sie schon gesucht. Wen sie bitte mit mir kommen würden. Ich muss mit ihnen reden. Mr. Banner einen schönen Tag noch.“ sagt er und drückt mich aus der Klasse.

„Danke Dr. Crowler. Das war knapp.“

„Schon gut Jesse. Dafür bin ich ja hier und am besten machen sie sich auf dem weg zu Meister Mutos Haus. Ach ja, du solltest dich auch bei Jaden bedanken. Er hat mir gesagt das du bei diesem Idiot Banner bist.“

„Trotzdem danke. Schöne Ferien noch.“

„Dir auch, Dir auch.“ sagt er und verschwindet wieder.

Ich verlasse das Schulgelände und werde sofort von Jaden begrüßt.

„Na, ist Crowler noch rechtzeitig aufgetaucht?“ fragt er mich gleich.

„Ja, danke.“

„Gern geschehen.“ sagt er und wir machen uns auf dem weg zu Jadens Haus.

Dort angekommen werden wir von Mr. Muto schon erwartet.

„Ah das seit ihr ja endlich. Ich habe Neuigkeiten für euch, aber lasst uns erstmal rein gehen.“ sagt er und wir folgen ihm ins Wohnzimmer.

„Hallo ihr zwei, wollt ihr was trinken?“ begrüßt uns Jadens Mutter als wir ins Wohnzimmer kommen.

„Ja bitte Mama.“ sagt Jaden und macht es sich auf dem Sofa gemütlich. Ich setze mich neben ihm und warte auf die Neuigkeiten.

„So Jungs, der Rat hat mir mitgeteilt dass ihr in Drei Tagen eure Geisterpartner bekommt.“ „Was bekommen?“

„Echt Großvater? Das ist kein Witz?“ fällt Jaden mir ins Wort.

„Es ist kein Witz, Jaden. So, der Unterricht fällt die nächsten Drei Wochen aus. Am besten geht ihr rauf in dein Zimmer, Jaden. Dort kannst du Jesse auch erklären was ein Geisterpartner ist.“

„Ok Großvater. Komm Jesse.“ sagt Jaden und zieht mich hinter sich her, hoch in sein Zimmer. Dort schmeißt er sich auf sein Bett und deutet mir mich zu ihm zu legen.

„Was sind den nun Geisterpartner, Schatz?“

„Das sind Geister die dir in allen Lebenslagen helfen. Zum Beispiel bei Zaubern oder im Haushalt. Yami wäre ohne seinen Yugi aufgeschmissen. Er ist ne richtig alte Sau, was den Haushalt angeht. Ich wundere mich nur dass ich ihn jetzt schon bekomme. Bei dir ist es mir klar, du bist 16, in dem alter bekommen alle Geistmedien ihren Partner. Der Rat muss wohl sehr zufrieden mit meiner arbeit sein, sonst würde ich ihn nicht jetzt schon bekommen.“ Erklärt er mich glücklich.

„Du bist ja jemand ganz besonderes.“ sage ich und schmiege mich an ihm. Er küsst mich leicht auf die Lippen und leckt drüber um einlass zu bekommen. Ich lasse in natürlich nur zu ein und wir versinken in einem langen süßen Kuss.

„Jungs, ich stelle eure Getränke hier auf dem Tisch.“ Höre ich Jadens Mutter sagen. Wir schrecken beide entsetzt auf. Jadens Mutter ist schon weg.

„Mist, bitte sag mir dass ich das nur geträumt habe.“

„Sorry Schatz, das war echt, aber jetzt ist es raus.“ Antworte ich leise.

„Ich glaub, ich geh mal nach unten um die wogen zu glätten.“ sagt Jaden und geht aus dem Zimmer. Ich lasse mich zurück ins Bett fallen und warte dass er zurückkommt.

Nach einer weile kommt er mit gemischten Gesichtsausdruck zurück.

„Und? Was hat sie gesagt?“ frage ich ihn sofort.

„Das sie es schon gewusst hat.“

„Was?“

„Sie wusste es schon seit längerem. Sie ist nur so schnell verschwunden weil sie uns nicht stören wollte.“ sagt er und lässt sich neben mir nieder.

„Weiß es dein Vater auch?“

„Sie sagt nein, aber Großvater schon.“

„Und was halten sie davon?“

„Es ist ihnen egal solange ich glücklich bin und ich hätte Glück das ich einen Freund wie dich habe.“

„Und was machen wir jetzt?“

„Schlag was vor?“

„Wir gehen Shoppen und dann zu mir.“

„Zu dir ist gut, aber Shoppen ist nicht. Bin pleite.“

„Und ich reich. Also gehen wir Shoppen und Pasta.“ sag ich.

„Aber..“

„Kein aber Jaden. Ich geh jetzt mit meiner ´´Freundin´´ Shoppen.“ sage ich und steh auf.

Er steht widerwillig auf. Wir gehen nach unten, verabschieden uns von Jadens Mutter und machen uns auf dem weg ins Einkaufszentrum. Dort geh ich mit Jaden nur in die teuersten Läden. Es ist süß wie Jaden sich geniert wen ich für ihn Sachen kaufe. Aber es ist für mich völlig in Ordnung wen ich Geld für ihn ausgabe. Ich hab ja genug davon.

„So und jetzt gehen wir zu mir, Schatz.“

hi, ich hoffe das euch da kapi gefallen hat

wie immer würde ich mich über kommis von euch freuen^^

lg

und mit neuem nick

jesse-yuki